

### **Dachverband „Bündnis für umweltverträglichen Kalibergbau“ gegründet**

Am 19.10.2014 hat ein Strategietreffen der Bürgerinitiativen, die sich kritisch mit der Umweltverschmutzung durch den Kalibergbau auseinandersetzen, im Schloss Heinrichshorst in Sachsen Anhalt stattgefunden.

Gemeinsam für einen umweltverträglichen Kalibergbau war das Leitmotiv dieses Treffens, woran acht Bürgerinitiativen aus Hessen, Niedersachsen, Sachsen Anhalt und Thüringen sowie Fachleute und Vertreter von Umweltverbänden teilnahmen.

Nach einem sehr engagierten und sachlichen Erfahrungsaustausch wurde einmütig beschlossen, einen Dachverband zu bilden, um deutschlandweit und darüber hinaus die Kräfte zu bündeln, einen regelmäßigen Informationsaustausch zu garantieren und sich organisatorisch zu vernetzen.

Ziel dieses Dachverbandes soll es sein, für die Abkehr vom versatzlosen Kalibergbau, für den Grund-, Trink- und Oberflächenwasserschutz, für den Rückbau der Kalihalden und für die vollständige Lagerstättennutzung mittels moderner Verfahren, sich gemeinsam einzusetzen.

Grundlage zur Erreichung dieser Ziele soll die deutsche bzw. europäische Rechtsprechung sein.

Dabei soll die zielgerichtete Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie eine Schlüsselrolle spielen.

Am Ende des Treffens wurde von allen festgestellt, dass wir nur mit einer gemeinsamen Strategie positive Ergebnisse in die von uns gewünschte Richtung erreichen können.

Klaus Reinhardt  
Vorsitzender der  
Bürgerinitiative „Für ein lebenswertes Werratal“